



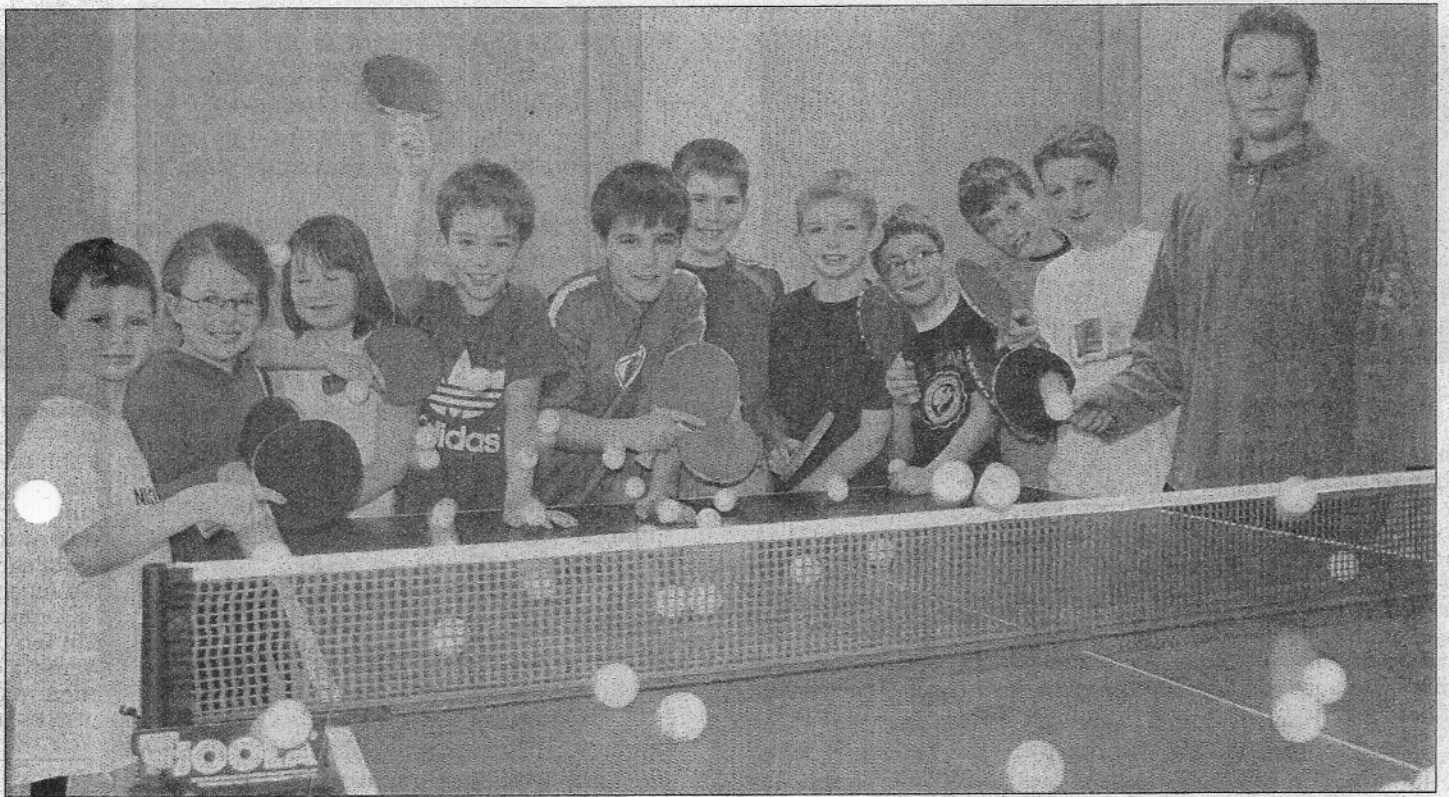
Die neue Heimat steht



Am 06. und 07. März 2004 ist es endlich so weit: Unsere neue Trainingshalle, die Langenberg-Sporthalle, wird eingeweiht. Die offizielle Eröffnung findet am Samstag statt, am Sonntag wird die Halle an einem Tag der offenen Tür erstmals den Sportlern und allen interessierten Bürgern zur Verfügung stehen. Die Großenritter Tischtennisabteilung präsentiert sich in der Zeit von 14:30 bis 15:15 Uhr. Um rege Beteiligung wird gebeten. Die letzten Begegnungen der Serie 2003/2004 werden bereits im neuen „Wohnzimmer“ ausgetragen.

Wir freuen uns!

TT-Aktionstage in Großenritte am 14. und 15.02.04



An beiden Aktionstagen nahmen 19 Kinder teil. Darunter waren 2 Jungs unseres ehemals Aktiven Stefan Dorschner, der wieder in Baunatal wohnt, die Schwester von Adreano Gück, 3 Kids aus Kassel, 1 aus Fuldabrück, 1 aus Wickenrode, 1 aus Kaufungen und 1 aus Rengershausen. Aus Großenritte, wo der Schwerpunkt aller Werbemaßnahmen mit Plakaten, Flyern und Zeitungsanzeigen lag, kam lediglich 1 (ein) einziges Kind. Die Kids und ihre Eltern hatten trotzdem rund 3 Stunden riesigen Spaß. Auch wenn so manche Träne kullerte, am Ende waren alle happy, als sie Urkunden und viele Sachpreise mit nach Hause nehmen konnten.

Die Ergebnisse der Minimeisterschaften:

Kids 6-8 Jahre

1. Larissa Gück 2. Niklas Kaschta

Kids 9-10 Jahre

1. Luke Kimm 2. Kristof Schnittger

Kids 11-12 Jahre

1. Marcel Lopez 2. Lafayette Dorschner

Das Tischtennis-Sportabzeichen mit 1 Stern (talentiert) erreichten:

Kristof Schnittger

Adreano Gück

Larissa Gück

Das Tischtennis Sportabzeichen mit 2 Sternen (Gut) erreichten:

Luke Kimm

Lafayette Dorschner

Simon Meißner

Jan Cammann

Madeleine Buntenbruch

Jugend-/Schülermannschaften



31.01.04 - 01.02.04

Kreisvorranglistenspiele Jugend/Schüler beim SVH Kassel - das war nix!

Die schlechte Beteiligung der GSV-Jugend am Samstag stand im Gegensatz zur allgemeinen Beteiligung: Hier wollten 46 Jugendliche die Qualifikation zur Endrangliste schaffen, so dass jeweils nur die Gruppenersten sicher weiterkamen. Bastian Tromp hatte mit Hilgenberg vom TSG Sandershausen den Topspieler des Turniers in seiner Gruppe und musste das auch mit einer 1:3 Niederlage anerkennen. Immerhin konnte er seine restlichen Spiele gewinnen und muss als Gruppenzweiter jetzt auf Ausfälle hoffen! Philipp Klein war in seiner starken Gruppe ohne Qualifikationschance und nutzte ebenso wie Daniel Gricksch das Turnier als Trainingstag. Bei den B-Schülerinnen schaffte es Madeleine Buntenbruch erfreulicherweise, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen und darf damit am 28.02. zur Endrangliste antreten. Für Adriano Glück war nichts zu holen, für ihn sind die B-Schüler in seinem ersten Jahr noch zu stark.

Am Sonntag traten Daniel Gricksch, Dima Nöth, Niklas Reichhardt, Artur Schneider, Niklas Bartz und Felix Lohr bei den A-Schülern an. Auch hier waren wieder über 40 Teilnehmer am Start, in den größeren Gruppen (6 TN) sollten sich aber diesmal Erster und Zweiter qualifizieren. Nach viereinhalb Stunden Turnier mit vielen Wartezeiten stand das Ergebnis fest: Daniel hatte seine Gruppe locker gewonnen und damit die Quali geschafft, Dima war als Dritter ausgeschieden mit zwei 2:3 Niederlagen, Niklas R. ebenfalls als Gruppendritter rausgeflogen mit ausgeglichener Bilanz, Artur Schneider wurde Vierter, Niklas Bartz hatte eine unglückliche Auslosung und war in seiner starken Gruppe teilweise überfordert und für Felix Lohr war das Ganze mal eine gute Gelegenheit, gegen stärkere Gegner zu spielen. Aber für alle A-Schüler gilt: Immerhin den Mut gehabt, anzutreten und nicht "Fahnenflucht" begangen wie ein Teil der Jugend...

1. Schüler Bezirksliga

14.02.04 TSV Heiligenrode 1. - GSV 1. 0:6

Berichte: Edgar Gricksch

Das Samstagsspiel gegen Heiligenrode war nicht so klar, wie das Ergebnis vermuten lässt: Zwar konnte der GSV noch beide Doppel mit 3:0 gewinnen, aber in den anschließenden Einzeln gaben alle Spieler ein oder zwei Sätze ab und mussten sich sichtlich zusammenreißen, um nicht doch noch einen Punkt abzugeben.

Punkte: Badur/Gricksch 1:0, Waal/Nöth 1:0, Badur 1:0, Gricksch 1:0, Waal 1:0, Nöth 1:0

15.02.04 TTC Ederbergland - GSV 1. 6:4

Tabellenerster gegen Tabellenzweiter - und damit die Vorentscheidung im Kampf um die Bezirksligameisterschaft hieß das Motto der heutigen Begegnung. Entschieden war es dann leider schon nach den Doppeln: Beide gingen mit 2:3 Sätzen knapp weg - diesem Rückstand liefen die Jungs des GSV die ganze Zeit hinterher. Im vorderen Paarkreuz war für Bünyamin und Daniel gegen Bastian Tihanyi an diesem Tag nix drin: Bünni wurde 0:3 geschossen, Daniel spielte immerhin mit, gewann einen Satz und verlor zweimal in der Verlängerung. Gegen Backhaus, die Nr. 2 von Ederbergland, konnten dann Bünyamin (3:0) souverän und Daniel (3:2) trotz Zitterhändchen gewinnen. Hinten gewann Arthur beide Spiele cool mit Kampfgeist (gegen Emmerich nach eigentlich hoffnungslosem 0:2 Satzrückstand) - Dima konnte lediglich gegen Meiser die Partie offen halten, um dann im fünften Satz zu verlieren, aber gegen Emmerich reichte seine Konzentration nicht mehr aus, um zu punkten. Alles in allem ein knapper, aber verdienter Sieg für Ederbergland nach zwei Stunden Spieldauer mit vielen schönen Ballwechseln. Jetzt muss der GSV auf einen Ausrutscher von Ederbergland hoffen, um doch noch am Ende der Saison ganz oben zu stehen - die Wahrscheinlichkeit dafür dürfte aber eher gering sein.

Punkte: Badur/Gricksch 0:1, Waal/Nöth 0:1, Badur 1:1, Gricksch 1:1, Waal 2:0, Nöth 0:2

15.02.2004 VfL Bad Wildungen - 1. Schüler 0:6

Im zweiten Spiel an diesem Tag gegen den Tabellenvierten Bad Wildungen lief es etwas glücklicher für den GSV. Die Doppel wurden von Edgar umgestellt - neues Doppel Nr. 1 sind jetzt Daniel und Arthur, Dima und Bünni spielen Doppel Nr. 2. Diese Umstellung funktionierte, beide Doppel wurden gewonnen. In den Einzeln spielte D. Gricksch gegen Wöllenstein, den Bilanzzweiten der Vorrunde im vorderen Paarkreuz, ein Klasse-Spiel und gewann 3:0 genauso wie B. Badur gegen C. Jaurisch. Hinten siegte dann A. Waal gegen den überforderten Ersatzspieler Apel und D. Nöth gegen Solakov - Bünyamin hatte in der Zwischenzeit gegen Wöllenstein 0:3 abgegeben (1:11 im dritten Satz...) und konnte sich bei Dima bedanken, dass diese Niederlage nicht mehr in die Bilanz kam.

Punkte: Gricksch/Waal 1:0, Badur/Nöth 1:0, Badur 1:0, Gricksch 1:0, Waal 1:0, Nöth 1:0.

Jugend-/Schülermannschaften

2. Schüler 1. Kreisklasse

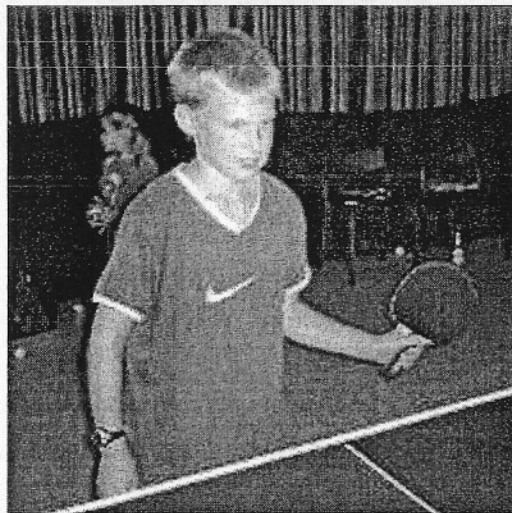
25.01.04 GSV 2. - TSV Breitenbach 2. 5:5

Berichte: Nobu

Das 3. Unentschieden in Folge. Nach dem 3. und dem 2. der Tabelle konnte auch dem Herbstmeister ein Punkt abgenommen werden. Alle 3 Spiele gingen in der Vorrunde noch verloren. Es hätte bei einer 5:3 Führung sogar ein Sieg herauspringen können. Niklas Reichhardt konnte endlich wieder zeigen wozu er fähig ist und Niklas Bartz bleibt weiterhin ungeschlagen (6:0).

Die Spiele:

Reichhardt/Bartz	1:0
Schneider/Lohr	0:1
Niklas Reichhardt	1:1
Artur Schneider	1:1
Niklas Bartz	2:0
Felix Lohr	0:2



Niklas Bartz, 2. Schüler

02.02.04 TSV Sielen 1. - GSV 2. 1:6

Gegen den Tabellenvorletzten verzichtete die 2. Schüler heute auf ihre Nr. 1 +2, um auch unseren jüngeren Spielern einen Wettkampfeinsatz zu ermöglichen. Alle Spiele gingen dennoch sehr klar an die VW-Städter und lediglich Adreano konnte eine klare 2 Satzführung nicht nach Hause bringen.

N. Bartz/ F. Lohr	1:0
A. Gück/M. Buntenbruch	1:0
Adreano Gück	0:1
Niklas Bartz	2:0
Madeleine Buntenbruch	1:0
Felix Lohr	1:0

Dem Betreuer ging auf der Heimfahrt genau auf der Ausfahrt Wilhelmshöhe der Sprit aus (Mein Gott, was muss der weite Strecken machen). Er bedankt sich beim Vater von Niklas Bartz noch einmal an dieser Stelle für die schnelle Hilfe!

05.02.04 GSV 2. - VFL Eberschütz 1. 6:0

Da die Gäste nur mit 3 Spielern kamen, war die ganze Angelegenheit in weniger als 1 Std. erledigt.

N. Reichhardt/N. Bartz	1:0
A. Gück/Felix Lohr	kampflos
Niklas Reichhardt	1:0
Niklas Bartz	1:0
Adreano Gück	kampflos
Felix Lohr	1:0

13.02.04 Eintracht Naumburg 2. - GSV 2. 0:6

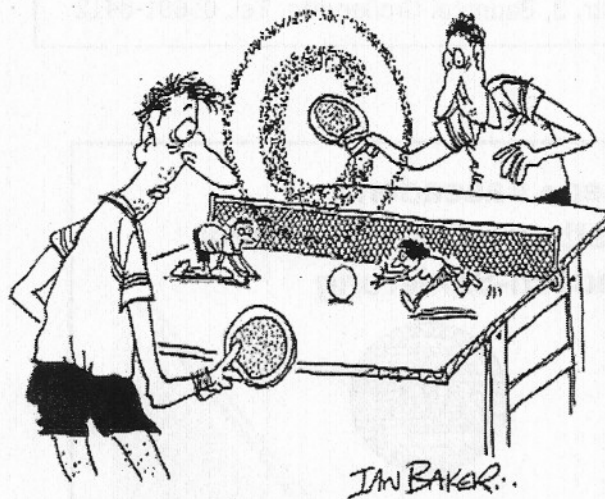
Auch gegen das Schlusslicht durften wieder die jüngeren Spieler ran und kamen zu einem klaren Sieg

Schneider/Gück	1:0
Buntenbruch/Lohr	1:0
Artur Schneider	1:0
Adreano Gück	1:0
Madeleine Buntenbruch	1:0
Felix Lohr	1:0

1. Jugend Bezirksliga

GSV 1. - TSV Oberkaufungen 1:6

Tromp/Müller	-	Schüttler/Sandr.	1:3 - 0:1
Klein/Nöth	-	Schalles/Seufer	0:3 - 0:1
Tromp	-	Schalles	3:0 - 1:0
Müller	-	Schüttler	0:3 - 0:1
Nöth	-	Seufer	0:3 - 0:1
Klein	-	Sandrisser	0:3 - 0:1
Tromp	-	Schüttler	1:3 - 0:1



Balljungen haben im TT-Sport durchaus ihre Berechtigung, führen jedoch des öfteren ein Schattendasein



FÖRDERKREIS 50 x 50

Das Ziel:

Wir geben dem Baunataler TT-Nachwuchs mit unserem bundesweit einmaligen Konzept neue Entwicklungsmöglichkeiten. Eine ausführliche Beschreibung unseres Vorhabens zur Nachwuchsförderung findet man im Flyer „Zukunft sichern – Nachwuchs fördern“.

Die Aufgabe:

Die öffentlichen Kassen sind leer, qualifizierte Vereinsarbeit braucht aber neben hohem Engagement auch Geld. Nur mit Mitgliedsbeiträgen schaffen wir es nicht, unsere vielfältigen und notwendigen Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen zu finanzieren. Eine Säule unseres Finanzplans stellt der „**Förderkreis 50 x 50**“ dar.

Die Idee:

Eine nicht mehr ganz neue Tischtennisplatte auf Rollen – 50 alte Tischtennisschläger. Das könnte man doch irgendwie kombinieren!

Die Ausführung:

Der Spender pachtet jeweils für 1 Jahr einen Tischtennisschläger auf unserer Förderkreisplatte. Der Schläger wird mit dem Namen des Spenders versehen und auf der TT-Platte befestigt. Bei allen Serienspielen, Veranstaltungen und Turnieren unseres Vereins wird diese Platte gut sichtbar aufgestellt. Wir schlagen dafür eine Summe von 50 € im Jahr – also **13,7 Cent/Tag** vor. Die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist selbstverständlich möglich.



Die Bitte:

Helfen SIE uns mit einem Baustein weiter – mieten Sie jetzt einen Schläger und fördern Sie damit unsere Jugend – herzlichen Dank!

HELP WANTED...

Bei der Umsetzung dieses Konzepts benötigen wir **Ihre Hilfe**:

- **Durch Rat und Tat**
 - Sie möchten Mitglied werden, uns ideell unterstützen oder einfach Ihre tatkräftige Hilfe bei Turnieren und Veranstaltungen anbieten? Herzlich Willkommen!
- **Finanzielle Unterstützung**
 - Werden Sie Mitglied in unserem Förderpool 50 x 50
 - Übernehmen Sie die Patenschaft für eine Jugendmannschaft
 - Werben Sie mit uns als Sympathieträger - in unserer Vereinszeitschrift TT-Echo, auf unserer Homepage, auf Trikots und Trainingsanzügen, bei Aktionstagen etc. - Außenwirkung garantiert!
 - Spenden Sie uns einen zweckgebundenen Einmalbetrag
- **Materialspenden:**
 - Ob die Brötchen für unser nächstes Turnier, die Bälle für die Trainingsabende oder Sachpreise für Veranstaltungen - da gibt's immer dankbare Abnehmer.

Der GSV Eintracht Baunatal ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Gerne stellen wir Ihnen eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung aus.

KONTAKT...

Mit sechs Herren- und drei Damenmannschaften bieten wir auch außerhalb unserer Jugend ein attraktives Umfeld nicht nur im direkten Sportgeschehen an. Egal ob alt oder jung, Sponsor oder Spieler, Breitensport oder Leistungssport:

Fordern Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Nähere Infos zu Trainingszeiten, Spielorten und dem Geschehen rund den Baunataler Tischtennissport gibt's bei Ihrem Ansprechpartner:

GSV Eintracht Baunatal

Norbert Buntenbruch
Bahnhofstr. 3
34225 Baunatal

Telefon

05601 - 8412 oder
05601 - 960841

Internet

<http://www.tt-baunatal.de>

E-Mail

info@tt-baunatal.de



GSV EINTRACHT BAUNATAL e.V.
TISCHTENNISABTEILUNG

*„ZUKUNFT SICHERN -
JUGEND FÖRDERN“*



Infos, Ziele und
Fakten zu unserem
Jugendförderkonzept

ZIELE...

Sportliche Ziele:

- Schüler / Jugendliche für den TT-Sport begeistern
- Training abwechslungsreich gestalten, damit Spaß und Freude bei den Kindern entsteht
- Schüler / Jugendliche technisch gut ausbilden
- Talentierte Jugendliche gezielt, aber behutsam zum „Leistungssport“ bringen
- Besonders talentierte Schüler / Jugendliche in die hessische Leistungsspitze führen
- eine TT- Schule aufbauen
- „Fair Play“ - faires Verhalten an der Platte
- Jugendliche erfolgreich in den Seniorensport integrieren

und mehr:

- Trainingscamps durchführen
- TT- Größen gelegentlich zu uns holen (Spitze trainiert mit Nachwuchs)
- Schul-AG's und Schnupperkurse durchführen
- Zeltlager, Grill- und Sommerfeste machen
- Jugendliche zur Trainerausbildung bewegen
- eine umfangreiche Einbindung von Eltern und Seniorenspielern in die Vereinsarbeit
- soziale Werte wie Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Pflichtgefühl vermitteln und trotzdem jede Menge Spaß **miteinander** zu haben

ALL 5 PARTNERSCHAFT...

Wir schauen über unseren eigenen Tellerrand hinaus! Zusammen mit vier weiteren Vereinen aus der Region Nordhessen haben wir im August 2003 eine **bundesweit einmalige** Partnerschaft geschlossen:



Alle **fünf Vereine** beschäftigen zusammen **einen hauptamtlichen Trainer** mit 40 Stunden pro Woche. Mit Hilfe der Festanstellung des Tischtennistainers Vladimir Kaprov haben die fünf Vereine die Möglichkeit, ihre Trainingszeiten qualifiziert durchführen zu lassen und eine Stetigkeit im Trainingsprozess zu gewährleisten.

Jeder Verein bekommt an einen Tag pro Woche den Trainer zur Verfügung gestellt. Wesentlicher Bestandteil der Kooperation ist, dass alle Spieler in allen fünf Vereinen mittrainieren können – also bis zu **fünfmal die Woche!**

Gemeinsame Veranstaltungen wie Trainingscamps, Jugendfreizeiten und gemeinsame Turniere runden die Zusammenarbeit ab und erfüllen sie mit Leben.

UMSETZUNG...

Mit Vladimir Kaprov als hauptamtlichen Trainer der ALL 5 Kooperation und seiner Ehefrau Valentina Kaprova (beide A-Lizenz Inhaber) verfügt der GSV Eintracht über zwei Trainer, deren Beschäftigung als Glücksfall für unseren Verein bewertet werden muss.

Vladimir Kaprov lebt seit 1997 in Deutschland. Er fungierte 2 Jahre als Trainer der Bundesligamannschaft DJK Offenburg und der Tischtennisschule Offenburg. In seiner Laufbahn hat er 7 Jahre die russische Jugendnationalmannschaft betreut und mit seinen Schützlingen etliche Medaillen bei Jugendeuropameisterschaften erringen können. Aktuell betreut er ehrenamtlich die russische Nationalmannschaft bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie einige Spitzenspieler bei TOP 12 Turnieren und der ITTF-Pro-Tour.

Valentina Kaprova bietet als Honorarkraft an einem zweiten Wochentag bei uns ihr qualifiziertes Training an, mit dem sie auch schon als Verbandstrainerin im Bezirk Baden Erfolg hatte. Auch dieses Training wird von unseren Kids und Jugendlichen begeistert angenommen.

Der dritte mögliche Trainingstag innerhalb unseres Vereins wird nach der Fertigstellung unserer Trainingshalle im März 2004 durch **junge Nachwuchstrainer** aus unserem Verein geleitet: Wir spielen nicht nur – wir bilden auch aus!

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

02.02.04 GSV 1. – KSV Auedamm 1. 9:6

Bericht: Peter Fuchs

Da die 1. Mannschaft zur Zeit nur 5 Spieler zur Verfügung hat, schmerzte der krankheitsbedingte Ausfall von Andre natürlich sehr. So kamen wieder einmal Vater und Sohn Lemmer zum Einsatz. Bei 3 Absteigern muss man gegen einen Gegner wie Auedamm ganz einfach gewinnen, will man nicht doch noch in den Abstiegsstrudel verwickelt werden. Der Start war dann auch absolut verheißungsvoll. Familie Lemmer sorgte mit einem überraschenden Sieg gegen Karger/Nöding nach einem Auftaktsieg von Tonn/Mihr für unsere 2:1 Führung. Tonn, Mihr und Fuchs bauten den Vorsprung dann relativ problemlos auf 5:1 aus. Auch v. Bose sah gegen Jorek nach einer 2:0 Führung wie der sichere Sieger aus, doch dann kam ein Bruch ins Spiel und nach der Niederlage – eigentlich schon etwas früher – brach auch der Schläger von Matthias. Für einen Aufprall gegen einen Hallenwand ist ein TT-Schläger halt ganz einfach nicht konstruiert. Im hinteren Paarkreuz schaffte Auedamm dann eine Ergebnisverkürzung auf 5:4.

Nach 2 Siegen im vorderen und zwei Niederlagen im mittleren Paarkreuz stand es 7:6. Aus meiner Sicht deutete jetzt alles auf ein Unentschieden hin. Doch Rudolf und Peter L. zeigten jetzt, was in ihnen steckt. Rudolf fertigte Schilling mit 3:0 ab und Peter bezwang Nöding in einem absoluten Klassespiel nach 5 Sätzen. Nur zur Einschätzung der Spielstärke von Nöding: Wilfried hat in der Vorserie gegen diesen Gegner verloren.

Dank Familie Lemmer also ein 9:6 Sieg und ein recht sicherer Abstand zur Abstiegszone. Jetzt können wir den nächsten Spielen trotz ständiger Ersatzstellung wohl einigermaßen beruhigt entgegensehen.

Tonn/Mihr(1), Fuchs/v. Bose, Lemmer/Lemmer (1)
Tonn (2), Mihr (2), Fuchs (1), v. Bose,
Lemmer, Peter (1), Lemmer, Rudolf (1)

06.02.04 Tuspo Rengershausen 1. – GSV 1. 3:9
Bericht: W. Tonn

Beide Mannschaften spielten mit 2 Ersatzleuten. Für uns sprangen die Lemmer's Rudolph+ Peter ein, denn Andre durfte noch nicht spielen. (Operation). Schon nach den Eingangsdoppeln hätten wir 3:0 führen können, aber Rudolph + Peter verloren recht unglücklich im 5. Satz mit 9:11 gegen Keil / Klinke. P. Fuchs/ M.v.Bose kämpften mit 3:2 Höhn/ Callebaut nieder. M. Mihr / W. Tonn hatten gegen Glake / Muthke mit 3:1 weniger Probleme brachten somit die 2:1 Führung. M. Mihr verlor klar gegen Höhn mit 0:3, doch W. Tonn konnte Glake sicher mit 3:0 besiegen. Sowohl M. v. Bose – Callebaut 3:2 Sieger und P. Fuchs mit 3:2 über Keil brachten uns weiter auf die Siegerstraße. R. Lemmer verlor gegen Muthke mit 1:3, doch Peter machte es besser, den er besiegte Klinke mit 3:1. Bei Halbzeit lagen wir mit 6:3 in Führung. Mit 3 Punkten in Folge durch W. Tonn - Höhn 3:1, M. Mihr – Glake 3:0 und P. Fuchs- Callebaut mit 3:1 machten wir

den Sack zu. Auch das vorgezogen Spiel von P. Lemmer - Muthke 3:1 zählte leider nicht mehr. Schade für Peter, denn er hat heute sehr gut gespielt und auch zwei Siege verdient gehabt. !!

Durch den Sieg gegen den Tabellennachbarn aus Rengershausen konnten wir uns in Richtung Mitte absetzen.



Wilfried Tonn, 1. Mannschaft

14.02.04 GSV 1. – TuS Meimbressen 1. 7:9

Bericht: Matthias Mihr

Mit vielen Erwartungen gingen wir in dieses Spiel hatten wir doch in der Vorrunde relativ klar gewonnen.

Nach den Doppeln, wo sich nur Talmon/Engel im fünften Satz geschlagen geben mussten, sah auch alles noch gut aus. Die Einzelspiele begannen dann auch noch wie erwartet. Im vorderen Paarkreuz setzte sich Tonn ganz klar gegen Jarzina H. durch und Mihr verlor gegen Jarzina R. (beste Vorrundenbilanz), Fuchs setzte sich anschließend souverän gegen Schmidt durch und von Bose verlor nach sehr (sehr) knappen Spiel (3:11 ; 11:9 ; 15:13 ; 9:11 ; 10:12). Nach diesem Spiel schien ein Ruck durch die Mannschaft zu gehen - nur leider in die verkehrte Richtung, denn den nächsten Punkt holte Fuchs wieder im mittleren Paarkreuz, also erst im zweiten Durchgang. Von Bose gewann klar gegen Schmidt und holte damit unseren sechsten Punkt. Talmon verletzungsbedingt ohne Spielpraxis in der Rückrunde verlor sein Spiel zum 6:8. Den rettenden Punkt, um noch zum Schlußdoppel zu kommen, erkämpfte Engel im vierten Satz gegen Vogt. Das Schlußdoppel verloren dann leider Tonn/Mihr (nach Zweisatzführung und 7:3 Führung im dritten Satz) im fünften Satz klar gegen Jarzina H. und R.

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

15.02.04 GSV 1. – TSV Heiligenrode 2. 5:9

Bericht: Peter Fuchs

Nach der deprimierenden Niederlage gegen Meimbressen sahen wir dieses Spiel eigentlich nur als reines Pflichtprogramm an. Der Tabellenführer und Aufstiegsaspirant aus Heiligenrode trat dann auch noch in absoluter Bestbesetzung an. Ein Spieler wie Gude an Nr. 6, das heißt schon etwas. Bereits beim Einspielen konnte einem Angst und Bange werden. Auf der einen Platte droschen sich junge, ehrgeizige und hessenligaerfahrene Spieler die Bälle um die Ohren, an der anderen Platte ließen es zwei Senioren (Fuchs gegen Ersatzmann Hartmann) ganz ruhig angehen.

Im Spiel konnten wir dann aber doch die Verhältnisse etwas zurecht rücken. Seit einigen Spielen treten Matthias v. Bose und ich als neues Doppelpaar an und das wirklich nicht schlecht. Mit 3:1 siegten wir gegen Ludolf/Gude. Gleichzeitig besiegten Matthias Mihr und Wilfried das Doppel Stiebich/Hohagen – kaum zu glauben, wir führten 2:0!

Alle Aufforderungen an unser Doppel 3 „nun legt aber mal nach“ halfen nichts, waren aber auch nicht sonderlich ernst gemeint. Andre und Erwin konnten natürlich gegen Göbel/Stiebich nicht gewinnen. In einem vorgezogenen Spiel sorgte ich dann relativ sicher gegen Hohagen für unseren 3. Punkt. Wilfried verlor anschließend nach tollem Spiel im 5. Satz gegen Friedrich. Schade, bei einer 2:1 Führung hatte er im 4. Satz die Chance, den berühmten „Sack“ zuzumachen. Matthias Mihr präsentierte sich an diesem Tag in toller Verfassung. Er besiegte im vorderen Paarkreuz gleich beide Gästespieler. Gegen Ludolf, der im letzten Jahr noch Hessenliga spielte, hatte er gar keine Probleme. Den anschließenden Sieg gegen den Noppenspieler Stiebich werte ich selbst als kleine Sensation, denn dieser Spieler ist sicherlich einer der besten und unbequemsten Spieler dieser Klasse. Leider zogen sowohl Matthias v. Bose als auch ich selbst gegen Göbel jeweils im 5. Satz den Kürzeren. Mit dem Ergebnis und unserer gezeigten Leistung waren wir hochzufrieden. Wenn jetzt noch Andre nach langer Pause wieder zur Normalform findet, dann werden wir auch noch den einen oder anderen Punkt holen.

Eine große Sauerei war wieder einmal die Kälte in der ungeheizten Halle. Natürlich waren auch die Duschen wieder kalt.

Tonn/Mihr (1), Fuchs/v. Bose (1), Talmon/Hartmann, Tonn, Mihr (2), Fuchs (1), v. Bose, Talmon, Hartmann.

Schüler-Graffiti:

Aufgeregte Bürgerliche sind
noch keine Revolutionäre

Bezirksliga Gruppe 2

1. Heiligenrode II	15	14	1	0	134 :55	29
2. Waldau II	16	12	2	2	133 :74	26
3. Burghasungen II	16	11	2	3	126 :91	24
4. Sandershausen	13	8	2	3	104 :80	18
5. Waldau I	15	8	1	6	109 :93	17
6. Lohfelden	17	7	3	7	119 :122	17
7. OSC Vellmar	16	7	2	7	109 :104	16
8. Eintr. Baunatal	17	7	2	8	115 :117	16
9. Rengershausen	16	6	2	8	114 :119	14
10. Eberschütz	17	4	2	11	92 :137	10
11. Meimbressen	15	4	0	11	82 :121	8
12. KSV Auedamm	16	1	4	11	84 :135	6
13. TSG 87 Kassel	17	2	1	14	72 :145	5

Das muß doch mal gesagt werden

Das muß doch einmal in eigener Sache gesagt werden, daß

– der Pressewart und andere Funktionäre nicht unfehlbar sind und sich auch einmal verplanen können oder auch einmal andere Termine haben;

– der Pressewart auch mit Informationen versorgt werden muß;

– es viel zu wenig Sportler gibt, die dem Pressewart interessante Artikel liefern. Nur so kommt auch einmal ein anderer Ton in die „Vereinsnachrichten“ (vielen Dank an die Aktiven, die sich die Mühe gemacht haben!)

– ein Pressewart kein „Vereinsschreiber“ für alle Anlässe ist;

– einem Pressewart, der zum fünften Mal über den Saemisch-Cup, zum sechsten Mal über die Vereinsmeisterschaft, zum fünften Mal über das Biene-Maja-Turnier und zum x-ten Mal über andere immer wiederkehrende Ereignisse berichtet hat, auch einmal die Phantasie ausgehen kann, wenn es darum geht, sich zu sich wiederholenden Ereignissen immer wieder neue Texte aus den Fingern zu saugen;

– auch ein Pressewart in den Verein eingetreten ist, um Sport zu treiben, aber selbstverständlich trotzdem gerne im Sommer am Schreibtisch oder in der Dunkelkammer sitzt, um unter Zeitdruck Artikelchen zu erstellen und Bilder zu entwickeln, die wegen der Aktualität am selben Abend noch bei den Redaktionen vorliegen sollen;

– die Artikel dann von den Zeitungen nicht immer gedruckt werden, so daß der Pressewart also für den Papierkorb gearbeitet hat, während sich die Leute, über die zu berichten ist, auf der Sportanlage amüsierten;

– dem Pressewart gesagt wird, daß der Quatsch, der in den Vereinsnachrichten steht, sowieso nicht gelesen wird;

– auch ein Pressewart es nicht allen recht machen kann.

(Aus Vereinsnachrichten des TSV Eintracht Immenbeck, Buxtehude)

2. Herrenmannschaft Kreislige

24.01.04 Tuspo Rengershausen 3. - GSV 2. 9:7

Bericht: Martin Krug

Zum ersten Spiel der Rückrunde mussten wir nach Rengershausen. Rengershausen spielte mit Reese, Wolf, Unrau, Weimer, Zimmer und Müller. Nach den Doppeln stand es 2:1 für uns. Peter und Rudolph erhöhten auf 4:1. Die nächsten drei Spiele gingen wieder an den Gastgeber. (Martin verlor im 5ten Satz zu -10) Mengel und Peter gewannen und es stand wieder gut für uns. Leider gingen die nächsten zwei wieder an Rengershausen. Es wurde also wieder knapp. Erwin gewann sein Spiel zwar noch, der Rest ging aber wieder an unseren Gastgeber. Schade, dass wir heute verloren haben.

30.01.04 GSV 2. - TSV Guntershausen 1. 9:6

Bericht: Mengel

Wir konnten in dieses mit Spannung erwartete Match erst mit einiger Verzögerung starten. Die Guntershäuser Gäste spähten auf jede Bewegung der Eingangstür, doch vergeblich – ihre Nr. 5, Behschad, ließ sich nicht mehr blicken. So mussten sie mit nur 5 Spielern (dazu noch mit Ersatz für J. Krug) auskommen – ein Vorteil, den wir nach der Niederlage in Rengershausen und dem knappen Vorrunden-7:9 gern annahmen (und, wie das Ergebnis aussagt, auch bitter nötig hatten).

Die Ausgangsposition war denkbar einfach: Guntershausen (Vorletzter) konnte mit einer Wiederholung des Hinspielsieges punktemäßig zu uns aufschließen! Erstaunlich wohltuend, dass sich trotz dieser Konstellation ein durchweg faires Match entwickelte. Die Geschichte der Doppel ist schnell erzählt: Lemmer/Lemmer siegten sicher 3:1 gegen J. Prohazka/Bonn, während Buntenbruch/Engel (erstmalig als Doppel 2) gegen die seit „Jahrhunderten“ zusammenspielenden Wachsmuth/M. Prochazka keine Chance hatten.

Klasse dann die Vorstellung von Peter gegen Wachsmuth, den er mit 3:0 regelrecht wegfetzte. Schwieriger war's gegen M. Prochazka, hier ging's über die volle Distanz. Im 5. Satz spielte Peter aber überragend und siegte verdient. Noch in der Vorrunde war er beiden Gegnern unterlegen! Rudolf musste hingegen die Überlegenheit beider Kontrahenten hinnehmen. Ebenfalls ohne große Chance war Nobu in der Mitte gegen J. Prochazka und B. Bonn. Erwin gewann immerhin zur Ehrenrettung der Mitte gegen Bonn. Ein Spiel, dem vorentscheidende Bedeutung beikam, denn bei einer evtl. Niederlage wäre es wohl auf ein 8:8 hinausgelaufen. Der kämpferische Einsatz hat sich mal wieder gelohnt. So blieben die beiden Pflichtsiele von Mengel und Martin gegen Freidling, um das 9:6 endgültig abzusichern.

Nun gehen wir wieder etwas gelassener in die weitere Rückrunde. Wir wissen wohl, dass die nächsten sechs Spiele bei normalem Verlauf durchaus 0:12 Punkte einbringen können. Die echten Endspiele stehen am Schluß gegen die unmittelbaren Nachbarn Oberkaufungen, SVH und Nordshausen an. Also – nur keine Panik!

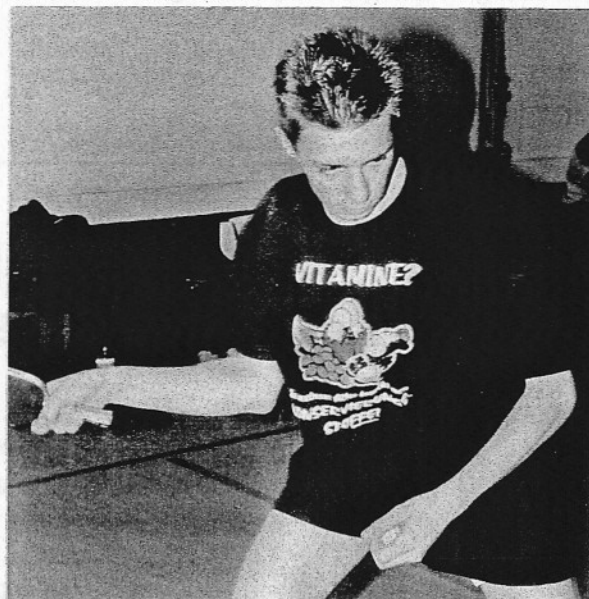
06.02.04 TSV Heiligenrode 4. - GSV 2. 9:5

Bericht: Nobu

Für mich als langjährigen Spieler der 2. und 3. Mannschaft gab es nur wenige Jahre, wo wir vorne sehr gut punkteten und dann in der Mitte und hinten nur wenig bis nichts holten. Die weit überwiegenden Jahre war es immer genau umgekehrt. So auch wieder heute: Peter mit 2 (jetzt schon 6:0) und Rudolf mit 1 Einzelsieg, sowie beide auch im Doppel holten allein schon 4 unserer 5 Punkte. Lediglich das "neue" Doppel Martin/Norbert konnten nach sehr gutem Spiel das Doppel 1 des Gegners niederhalten. Ja, das war's aber auch schon. Martin hatte mal wieder nicht das nötige Selbstvertrauen, um jeweils den 5. Satz für sich zu entscheiden, Erwin und Norbert hatten nur wenig Mittel um gegen ihre Gegner etwas auszurichten und Ersatzmann Alex (für Mengel) schlug sich tapfer, aber ohne Fortune. Diese Niederlage hatten wir aber erwartet und wir werden die nötigen 3-4 Punkte für den sicheren Klassenerhalt noch gegen die Mitkonkurrenten holen müssen.

Wichtige Info:

Am Donnerstag, 04.03.04, wird das Erwachsenen-Training ausfallen. Alle Aktiven packen mit an, um die gesamten TT-Tische aus der Kulturhalle in die neue Trainingshalle, die offiziell "Langenberg-Sporthalle" heißt, zu bringen.



Martin Krug, Vitamine für die 2. Herren?

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

9:1 Punkte zum Rückrundenstart

19.01.04 TSV Oberkaufungen 3. - GSV 3. 1:9
Bericht: Volker Hansen

Erstes Spiel der Rückrunde und gleich ein klarer Sieg. Die Umstellung der Mannschaft (Jürgen von 6 an 3, Alex von 2 an 4, Kurt von 4 an 2, Gerhard von 3 an 5 aufgrund von Verletzung und Volker von 5 auf 6) macht uns keine Probleme. Die Doppelpaarungen sind unverändert und weiterhin bärenstark. Den einzigen Punkt gab Kurt ab.

22.01.04 GSV 3. - Tus Niedervellmar 2. 9:1
Bericht: Volker Hansen

Leichter Sieg gegen Niedervellmar, das leider nur mit fünf Spielern antrat. Trotzdem waren es spannende Spiele. Willi musste zweimal über fünf Sätze gehen, genau wie Jürgen. Kurt kann gegen Jacobi einfach nicht gewinnen und gab somit den einzigen Punkt ab.

05.02.04 GSV 3. - TSV Heiligenrode 5. 8:8
Bericht: Volker Hansen

Zum erwarteten Heimspiel trat unser Gegner mit stärkster Mannschaft an. Und es wurde ein spannendes Spiel. Gerhard spielte nur Doppel (Probleme mit der Schulter). Einzel spielte für ihn unser EJ Bastian Tromp – und er machte seine Sache sehr gut. Gegen den Routinier Berthel gewann er einen Satz, gegen Kesper (früher GSV) verlor er unglücklich im 5. Satz.

Unsere Punkte holten: Günther/Markert 2, Gibhardt/Hansen, Günther, Gibhardt 2, Schramm und Hansen.

10.02.04 PSV GW Kassel 1. - GSV 3. 5:9
Bericht: Alexander Schramm

Wie schon in den vorherigen Spielen konnten wir gleich mit 3 Doppelsiegen punkten. Die Einzel waren dann in der ersten Runde ausgeglichen (3:3). Kurt, Alex und Jürgen verloren, Willi, reinhold und Gerhard konnten punkten. In der zweiten Runde mussten Willi und Alex sich leider geschlagen geben, der Rest ging an uns. Wir waren heute mit unserem Ersatz hoch zufrieden, Reinhold konnte Volker voll ersetzen. Wir bedanken uns noch recht herzlich für deinen Einsatz.

Unsere Heimfahrt war, wie das Spiel, ebenfalls nicht ganz einfach, weil wir mit sehr viel Schnee und schlechter Sicht unsere Kneipe zum verdienten Bier aufsuchen mussten. Ging aber alles klar!

12.02.04 GSV 3. - TSV Ihringshausen 5. 9:3

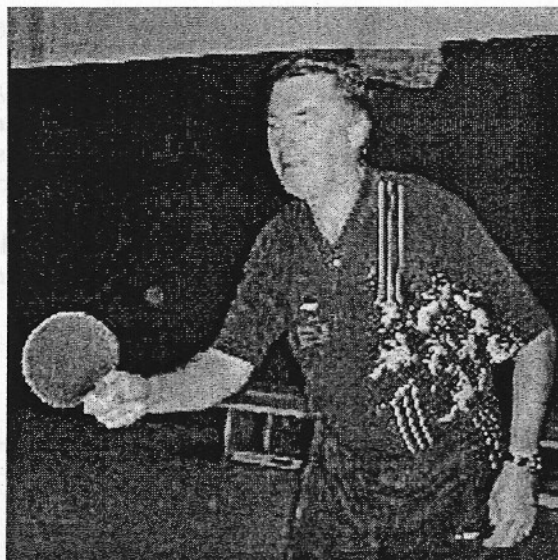
Bericht: Alexander Schramm

Im letzten Bericht hatte ich unsere Doppel in den Himmel gehoben, heute sind nur unsere Bälle Richtung Himmel geflogen, ohne auch nur die Platte zu berühren. Alex und Kurt (gegen Biallaß/Ossyssek) und Jürgen + Volker (gegen Reif und Schäfer) gaben ihr Doppel jeweils 3:1 ab. Willi und Gerhard (gegen Himmelreich/Knothe) gewannen in 3:1 Sätzen zum 1:2.

In den Einzeln musste Jürgen sich im hartumkämpften fünften Satz gegen Biallaß und einen sich noch im Raum befindlichen Schutzengel geschlagen geben. Dieser verhalf Biallaß mit reichlich Netz- und Kantenbällen zum Sieg. Die anderen Einzel gingen sehr gut über die Bühne. So konnten wir uns mit einem 9:3 das ein oder andere Bier schmecken lassen. Prost!!!

1. Kreisklasse Gruppe 1

1 TTC Elgershausen 2	(15)	135:41	30:0
2 GSV Eintr.Baunatal 3	(14)	120:54	25:3 Z
3 TSV Heiligenrode 5	(14)	104:81	18:10 Z
4 PSV Gr.Weiß Kassel 1	(15)	105:87	16:14
5 TSV 1892 Vellmar 2	(15)	98:92	16:14
6 TSG Sandershausen 3	(12)	81:73	13:11
7 SVH Kassel 2	(12)	78:76	12:12
8 TSV Oberkaufungen 3	(14)	68:107	10:18
9 TSV Ihringshausen 5	(14)	69:115	6:22
10 OSC Vellmar 4	(13)	58:108	4:22
11 SV Helsa 1	(14)	42:124	2:26



Kurt Weber, 3. Mannschaft

Wenn man nicht trinken kann, soll
man nicht lieben. Doch sollt ihr
Trinker euch nicht besser dünken:
Wenn man nicht lieben kann,
soll man nicht trinken.
Goethe

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

29.01.04 GSV 4. - Tuspo Rengershausen 4. 9:2

Alle Bericht: HK Talmon

Das Spiel am 29.01. stand für uns vorweg unter einem ungünstigen Stern. Thomas Fischer hatte sich am Vortag eine schwere Unfallverletzung zugezogen (Bruch des Wadenbeines und des Sprunggelenkes). Voraussichtlicher Ausfall: ca. 3 Monate. Am 28.01. um 22:10 wurde ich von Yvonne davon unterrichtet. Gleich danach versuchte ich Ersatz für das am nächsten Tag folgende Serienspiel gegen Rengershausen zu finden. Ich rief zu dieser späten Zeit noch bei Edgar Gricksch an und überraschenderweise meldete sich sein Frau noch von unterwegs. Edgar sagte mir prompt für den anderen Tag als Ersatz zu, vielen Dank!

Nun zum Spiel selbst: Hatten wir in der Vorrunde überraschend glatt gegen unseren heutigen Gegner gewonnen, konnten wir heute Abend noch einen draufsetzen. Beim deutlichen Erfolg hatten die Spiele aber nicht die Klasse wie im Vorspiel. Das lag aber eher an Rengershausen, die aber auch ihre Nr. 2, Werner Klinke, ersetzen mussten. Nach den Doppeln die erhoffte Führung. Während Höhn/Hansenglatt 3:0 gegen Müller/Wollrath und Guth/ Gricksch 3:1 gegen Grajossek/Becker gewannen, verspielten Talmon/Gibhardt gegen Nestmann/Bohl eine sichere Führung und unterlagen noch mit 3:2. Auch in den Einzeln waren wir heute die bessere Mannschaft. Klaus Guth hatte vorne gegen Müller leichtes Spiel und gewann 3:0 und gegen Grajossek konnte er nach einem 0:2 Rückstand den Spieß noch umdrehen und siegte etwas überraschend mit 3:2 Sätzen. Das Besondere war, dass er im 5. Satz Grajossek mit 11:2 geradezu deklassierte. Hans-Kurt hatte beim 0:3 gegen Grajossek nach 2x 9:11 im 3. Satz kaum Chancen und verlor glatt. Gegen Müller machte er es aber besser und siegte 3:0.

In den anderen Spielen hatte Reinhold Höhn beim 3:0 gegen Wollrath keine Mühe. Jens Hansen gegen Becker 3:1 (den 2. Satz gewann er 11:3 – den 3. verlor er aber 1:11!). Manfred Gibhardt verwies Ernst Bohl nach teilweise nervenaufreibendem Spiel mit 18:16, 11:5 und 15:13 in die Schranken. Edgar Gricksch machte es gegen Nestmann mindestens genauso spannend. Nach 1:2 Rückstand konnte er sich besser einstellen und gewann noch mit 11:7, 8:11, 6:11, 11:4 und 11:7. Damit konnten wir einen in dieser Höhe niemals erwarteten Sieg gegen unsere Rengershäuser Freunde erzielen.

Wir verbringen unser Leben damit, einen leckeren Eimer zu füllen.

Den besseren Gründen müssen gute weichen.

Das Schicksal mischt die Karten, und wir spielen.

Die Zukunft kommt in Raten, das ist das Erträgliche an ihr.



Hans-Kurt Talmon vertritt MF Fischer

03.02.04 SVW Ahnatal 2. - GSV 4. 3:9

Im Vorspiel konnten wir zwar einen deutlichen Sieg erringen, führen aber trotzdem etwas skeptisch nach Weimar, denn dort taten wir uns meistens schwer. Für Thomas Fischer spielte Edgar Gricksch Ersatz, danke! Wir erwischten aber einen guten Start. Nach den Doppeln lagen wir schnell 3:0 in Führung. Guth/Gricksch 3:1 gegen Zündel/Österreich, Höhn/Hansen 3:0 gegen Damerau/Reh und Talmon/Gibhardt 3:0 gegen Klapp/Sprenger. In den Spitzeneinzeln gab es dann aber zwei Niederlagen. Hans-Kurt 2:3 gegen Damerau (11:13, 12:10, 7:11, 11:2, 5:11). Hatte ich in den ersten vier Sätzen etwas Glück mit Netzbällen, wendete sich das Glück im 5. Satz zugunsten von Damerau. Anschließend hatte Klaus gegen Zündel wenig Siegchancen und unterlag mit 8:11, 11:7, 5:11 und 7:11. In der Mitte und Hinten konnten dann vier Punkte in Folge gewonnen werden. Jens sicher 3:1 gegen Reh (11:8, 10:12, 11:8, 11:6), Reinhold – Österreich 3:2. Etwas glücklich, denn Österreich führte schon 2:0 und lag im 3. Satz bereits auf der Siegesstraße, doch Reinhold stellte sich immer besser ein und gewann das Spiel noch 8:11, 9:11, 11:9, 11:8, 11:8. Danach hatte Edgar gegen Klapp weniger Schwierigkeiten und siegte trotz neuer Schlägerbeläge mit 11:8, 13:11 und 11:9. Manfred hatte gegen Sprenger heute zu kämpfen um schließlich mit 11:9, 4:11, 7:11, 11:8, 11:8 die Oberhand zu behalten. Klaus hatte dann mit 1:3 gegen Damerau das Nachsehen. Nach hoher Führung im 1. Satz unterlag er noch mit 16:18! Den 2. konnte er zwar mit 13:11 für sich entscheiden, um dann aber noch mit 7:11 und 12:14 Satz 3+4 abzugeben. Hans-Kurt konnte nun gegen Zündel den 8. Punkt erzielen. Reinhold hatte es nun in der Hand, das Spiel vorzeitig zu beenden. Gegen Reh erzielte er den Siegpunkt mit 11:2, 10:12, 11:6 und 11:9 zum Endergebnis von 9:3.

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Erfolge auf der ganzen Linie

05.02.04 GSV 4. - PSV GW Kassel 2. 9:0

Im Spiel gegen Grün-Weiß Kassel, das in der Tabelle mit nur 4 Pluspunkten an drittletzter Stelle rangiert, gingen wir als klare Favoriten an die Platten. Für Thomas Fischer spielte heute Siggie Fanasch Ersatz, danke Siggie! Nach den Doppeln lagen wir gleich 3:0 in Führung. Höhn/Hansen - Märgner/Pees 11:5, 11:9, 11:4. Guth/Fanasch - Remmel/Maikowski 11:5, 6:11, 13:15, 18:16, 11:9! Dieser 5. Satz war äußerst spannend und ein nicht ganz zu erwartender Sieg für Klaus und Siggie. Talmon/Gibhardt - Jasinski/Breitfuß 11:9, 11:4, 11:5. In den Einzeln sollte es dann genauso weitergehen. Klaus gegen Märgner glatt 3:1, Hans-Kurt - Remmel 3:1, ein hart umkämpftes Spiel in jedem Satz. Reinhold - Maikowski glatt 3:0, Jens - Jasinski 3:1, ein knappes Spiel für Jens. Manfred - Pees glatt 3:0 zum Stand von 8:0. Nun war Siggie an der Reihe. Nach 0:2 Rückstand kippte er das Spiel gegen Breitfuß durch eine deutliche Steigerung und gleichzeitiges nervliches Nachlassen seines Gegners zu seinen Gunsten. Klasse Siggie! Damit stand der Endstand zum deutlichen 9:0 Sieg nach knapp zwei Stunden fest.

06.02.04 OSC Vellmar 3. - GSV 4. 7:9

Auch das dritte Spiel innerhalb von vier Tagen konnten wir erfolgreich gestalten. Diesmal gab es aber ein knappes Ergebnis zu unseren Gunsten. Während alle anderen Spieler punkteten ging ich leer aus. Das bedeutete für mich, dass dieses Spiel für mich in so kurzer Zeit einfach zu viel war. Für Thomas Fischer spielte diesmal Matthias Schade Ersatz, danke!

Nach den Doppeln lagen wir gleich 1:2 im Rückstand. Guth/Schade gegen Weerkamp/Bernhardt und Talmon/Gibhardt gegen Henke/Schönefeld hatten beim jeweiligen 0:3 kaum eine Siegchance, beide Paarungen machten zu viele einfache Fehler. Höhn/Hansen zeigten allerdings ihre Doppelstärke. Nach verlorenem 1. Satz (11:13) drehten sie auf uns spielten ihre Gegner, Fink/Behrends, an die Wand. In den Einzeln spielte nun Finke - Talmon und beherrschte ihn sicher in 3:1 Sätzen. Klaus konnte aber gegen Weerkamp wieder aufschließen und ließ diesem beim 3:0 keine Chance. Im nachfolgenden Spiel konnte Jens gegen Bernhardt einen zum Schluß verdienten 3:2 Erfolg verbuchen. Auch Reinhold hatte nach zähem Beginn gegen Behrends letztlich mit 3:1 die Nase vorn. Matthias verlor dann deutlich gegen Henke (0:3), aber Manfred brachte uns gegen Schönefeld wieder in Führung.

Auch Klaus hatte beim 1:3 gegen Fink keine Chancen. Ebenso Hans-Kurt gegen Weerkamp, der nach besserem Spiel dennoch 1:3 unterlag. Reinhold konnte aber gegen Bernhardt nach zum Schluß exzellentem Spiel mit 3:1 zum zwischenzeitlichen 6:6 ausgleichen. Als Jens dann durch viele, viele

Netzbälle gegen Behrends 1:3 unterlag, sahen wir unsere Felle langsam davonschwimmen. Aber Manfred machte es wieder wett. Nach schon fast verlorenem Spiel konnte er gegen Henke letztlich im 5. Satz mit 11:9 noch für uns punkten. Auch Matthias war gegen Schönefeld eigentlich schon auf der Verliererstraße, aber er konnte die Sätze 4+5 noch mit 11:9 und 11:6 für sich entscheiden. Im Nachhinein war dieser achte Punktgewinn wohl der entscheidende Zähler zum Matchgewinn, denn Reinhold und Jens zeigten im abschließendem Doppel eine überragende Leistung gegen Weerkamp/Bernhardt (11:8, 11:6, 11:4) und stellten damit das Endergebnis zum 9:7 ein.



Thomas Fischer (4. Herren) brach sich bei einem Arbeitsunfall Wadenbein und Sprunggelenk. Wir wünschen dir alles Gute – und komm im wahrsten Sinne des Wortes schnell wieder auf die Beine!



5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Mehr ausgerechnet!?

23.01.04 FSK Vollmarshausen 4. – GSV 5. 8:8
alle Berichte: H. Wagner

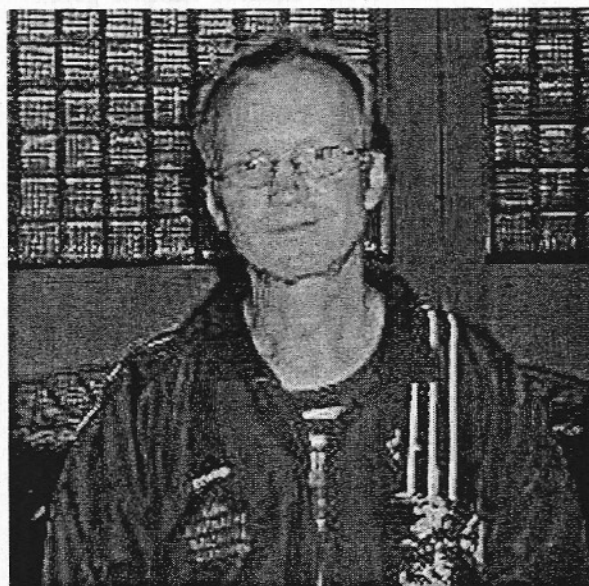
Zum Rückrundenstart mussten wir zum Tabellennachbarn nach Vollmarshausen, die erst am 05.12.03 unser Abschlussgegner der Vorrunde gewesen waren (damals 9:4 Sieg). Der Beginn war vielversprechend, sämtliche Doppel wurden gewonnen (Gricksch/Fanasch, Schade/Wagner, Szeltner/Rudolph)! Gute Voraussetzungen also für den weiteren Spielverlauf. Doch in den Einzeln zeigten lediglich Edgar – souverän in je drei Sätzen gegen Althans und Fröhlich – sowie Ersatz Sigg (für Pit Hempel, danke !) mit zwei Erfolgen im hinteren Paarkreuz gegen Reese und B. Klamt starke Leistungen. Der Rest des Teams spielte noch nicht in Normalform, lediglich Wilfried gewann in fünf Sätzen gegen Klamt und sicherte wenigstens das Remis. Im Schlusspiel stand heute leider unser Doppel 1 (Gricksch/Fanasch) gegen Althans/Fröhlich auf verlorenem Posten.

05.02.04 GSV 5. – TSV Oberzwehren 1. 3:9
Gegen den ohne die Nr. 2, Dombrowski, angereisten verlustpunktfreien Spitzenreiter rechneten wir uns nicht viel aus, zumal unsererseits auch noch H. Wagner und M. Schade ersetzt werden mussten. Dafür spielten Hans-Werner Becker sowie EJ Tobias Müller, der auch im Doppel zusammen mit Edgar zu einem der drei Punkte beitragen konnte. In den Einzeln leisteten lediglich Edgar sowie Franz ihren Beitrag zur Ergebniskorrektur. Pit Hempel spielte nach längerer Pause diesmal an Pos. 2 mit starker Leistung, leider ohne zählbaren Erfolg. Weitere Punkte müssen gegen andere Mannschaften eingefahren werden, z.B. Schlusslicht Ihringshausen 7 am nächsten Spieltag.

13.02.04 TSV Ihringshausen 7. – GSV 5. 9:6
Schon in der Vorrunde erwies sich für uns das abgeschlagene Schlusslicht als unangenehmer Gegner. Nach 3:0 Führung reichte es damals nur zum Unentschieden. Diesmal sollte es noch schlimmer kommen, Freitag, der 13., wurde seinem Ruf gerecht. Wieder ohne P. Hempel – das Aufrücken schwächt unsere Mannschaft – dafür mit Daniel Gricksch (EJ) in seinem ersten Einsatz, empfing uns der Gastgeber in Bestbesetzung. Eigentlich gute Stimmung zum Tischtennisport: Volle Halle, drei weitere Serienspiele, zusätzlich Trainingsbetrieb, wie immer eine angenehme Atmosphäre.

Doch nach den Doppeln lagen wir heute schon 1:2 zurück, nur Familie Gricksch blieb in vier Sätzen gegen Doppel 2, Nolte/Ravior, siegreich (Doppel 2: Schade/Wagner, Doppel 3: Szeltner/Rudolph). In den Einzeln waren wir also gegenüber der Vorrunde stärker gefordert. Zunächst lief es auch gut, Edgar gewann gegen Routinier Eberhardt, Helmut konnte sich gegen Stiepert für die Vorrundenniederlage

revanchieren. Das war's aber auch schon im ersten Durchgang, vier Spiele in Folge an den Gastgeber, Zwischenstand 3:6 aus unserer Sicht. Dabei zeigte Daniel bei seinem Debüt nach 0:2 Satzrückstand gegen den unangenehmen Manfred Biallaß – in der Vorrunde an Nr. 2 mit Sieg gegen H. Wagner –, was in ihm steckt: Sätze 3 und 4 gewann er in bravouröser Manier :7 und :3 (!), um dann doch im 5. Satz der Erfahrung des Gegners Tribut zollen zu müssen. Vielleicht fehlte in dieser Phase die notwendige Lockerheit, sonst wäre mehr möglich gewesen. Im zweiten Durchgang reichte es heute nur noch zu drei Punkten durch Edgar (überlegen gegen Stiepert) und Helmut (5 Sätze gegen Eberhardt) vorne sowie Wilfried gegen Biallaß in fünf Sätzen. Wegen der Punkte (s.o) müssen wir somit vorläufig weiter auf andere Mannschaften warten.



Helmut Wagner, 5. Herren

2. Kreisklasse Gruppe 1

1. Oberzwehren	15	15	0	0	135	:50	30
2. SVH Kassel III	14	10	1	3	115	:63	21
3. Oberkaufungen IV	14	9	1	4	100	:80	19
4. Niederrzwehren IV	14	8	1	5	106	:76	17
5. Lohfelden IV	12	6	2	4	87	:78	14
6. Vollmarshausen IV	14	4	3	7	77	:108	11
7. Eintr. Baunatal V	12	3	4	5	75	:90	10
8. Landwehrhagen	13	2	5	6	86	:96	9
9. OSC Vellmar V	13	3	2	8	72	:99	8
10. KSV Baunatal IV	14	2	2	10	71	:111	6
11. Ihringshausen VII	13	1	1	11	40	:113	3

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

06.02.04 FSK Vollmarshausen 5 - GSV 6. 8:8

Bericht: Ebu

Alles getan!

Da wir in der Vorserie gerade mal 9:6 gewonnen hatten, beschlich mich heute das Gefühl einer bevorstehenden Niederlage. Unsere vermeintlichen Schwachpunkte waren folgende Tatsachen: Siggie war erkältet, HWB gerade mal von seiner Armverletzung genesen, Basti hatte was mit einem abgebrochenen Zahn, Ebu der seit letzte Woche Donnerstag ebenfalls Zahnschmerzen hatte und den Übeltäter erst am Mittwoch losgeworden ist und Häuptling Silberlocke, Horst Edeling der fast ein Jahr lang keinen Schläger mehr in der Hand hatte Daniel vertreten musste.

Fanasch - Eskuche gewannen ihr Doppel 3:0. Becker - Meister verloren im 5. Satz 9:11. Buntenbruch - Edeling ohne Chance 0:3. Eskuche kämpfte gegen Klamt 4 Sätze lang und gewann diesen dann 12:10. Siggie gelang gegen Möhle im 1. Satz nichts, Kannte, Finger, Netz u.s.w. Ließ dann Möhle aber keine Chance mehr 11:2 / 11:3 / 11:2. Unsere Mitte glänzte, Meister brauchte zwar 4 Sätze gegen Schmidt und HWB gar 5 gegen 15cm - Horlebein um zu gewinnen. Horst hatte gegen Brügger eigentlich keine Chance 0:3. Ebu ist zu jung für sein Alter, gewinnt den 1. Satz gegen Kraut, läßt sich durch Zähler 15cm - Horlebein aus dem Konzept bringen und tut alles um seiner Niederlagen Prognose gerecht zu werden 1:3. Unsere Besten: Siggie gegen Klamt 3:1, sowie Master gegen Möhle 3:1 brachten uns die 7:4 Führung. Da jetzt aber HWB gegen Schmidt im 5. Satz zu 9 verlor und Basti gegen 15cm - Horlebein erst im 3. Satz warm wurde und diesen 11:13 verlor stand es nur noch 7:6 für uns. Und wieder war es eine Kleinigkeit die Ebu nach gewonnenem 1. Satz aus der Bahn warf, ein Schmetter-Netzball von Brügger wurde vom Publikum bejubelt und von nun an machte ich alle Punkte, die meisten für den Gegner 1:3. Da auch Horst gegen Kraut keine Chance hatte stand es 8:7 für den FSK. Im Schlußdoppel hatte ich Angst um Siggie, käseblau war er nach dem 2. gewonnenen Satz er trank seinen letzten Schluck Wasser und sagte ich bin Tod. Der 3. Satz mit Master gegen Klamt - Brügger schien auch verloren zu gehen, den drohenden 4. und wohl möglichen 5. Satz vor Augen riss sich Siggie noch einmal zusammen 13:11, Spiel Satz und Unentschieden.

Spieldauer 2,5 Std. Kurz vor Mitternacht liefen dann alle in der Prinzenquelle ein um die Zahn und sonstigen Schmerzen runter zu spülen. Übrigens die Prinzenquelle hat jetzt auch eine eigene Zeitung!! in der alle Ergebnisse und Tabellen der hier trinkenden Sparten abgedruckt sind.

Sport tut
Deutschland gut.

BEWEG DICH! >>>

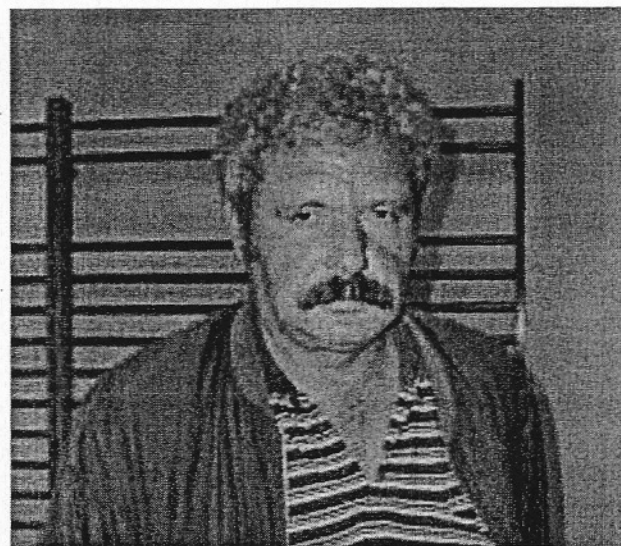
Ene mene meck
der Speck ist weg!

DEUTSCHER
SPORTBUND

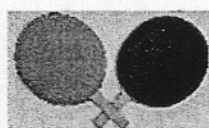
www.dsb.de

3. Kreisklasse A

1 TSG Wellerode 3	(13)	112: 29	24: 2
2 TSG Wattenbach 2	(14)	116: 71	24: 4
3 TSV Rothwesten 2	(13)	100: 66	20: 6
4 TSV Oberkaufungen 5	(13)	100: 65	18: 8
5 FSK Vollmarshausen 5	(13)	89: 82	13:13 Z
6 SV Helsa 2	(15)	96:110	13:17
7 GSV Eintr.Baunatal 6	(12)	88: 84	12:12 Z
8 TuS Rengershausen 6	(12)	73: 85	8:16
9 OSC Vellmar 6	(14)	64:107	8:20
10 Spielverein Kassel 2	(14)	59:113	6:22
11 KSV Baunatal 5	(13)	32:117	0:26



Gerhard Eskuche,
Anti-Spezialist der 6. Herren



www.tt-baunatal.de
Tischtennis aus Nordhessen



Damen-Teams

1. Damen Bezirksklasse

23.01.04 TSG Eschenstruth - GSV 1. 8:4
Berichte: Edgar Gricksch

Das Hinspiel hatte die 1. Damen der Eintracht noch mit 8:5 gewonnen, damals trat die Mannschaft aus Eschenstruth aber nur zu dritt an. Von daher war die Niederlage mehr oder weniger erwartet worden - alles andere wäre eine positive Überraschung gewesen. Wenn allerdings Ute Helmuth ihr Spiel gegen Hohmann im fünften Satz gewonnen hätte statt mit 9:11 zu verlieren, dann hätte Ingeborg Fischer gegen Schäfer eine realistische Siegchance gehabt und Kathrin Gricksch war an diesem Tag sowieso gut drauf, so dass das Unentschieden nicht wirklich weit weg war...hätte, wäre, wenn...
Punkte: Lange / Looke-Gricksch 0:1, Fischer / Hellmuth 0:1, Lange 1:2, Fischer 0:2, Hellmuth 1:2, Looke-Gricksch 2:0

31.01.04 SV Helsa 2. - GSV 1. 8:2!

Es wiederholt sich: Vorrunde Sieg -> Rückrunde klare Niederlage: Da läuft im Moment nichts mehr zusammen bei der ersten Damenmannschaft - es waren zwar wie immer einige Fünfsatz-Niederlagen dabei, aber trotzdem ein klarer, verdienter Sieg für die Damen aus Helsa. Vielleicht kann man das Tischtennispielen doch verlernen? Oder die stressige Anreise war dran schuld? Egal. die beiden Punkte holten K.Lange/K.Looke-Gricksch im Doppel und U. Hellmuth im Einzel. Aussicht: Entweder die Mädels punkten im nächsten Spiel gegen Westuffeln oder in dieser Rückserie gar nicht mehr - glaubt der Webmaster.

03.02.2004 1. Damen - TV Westuffeln 4:8

Bis auf Oberkaufungen hat die erste Damen jetzt alle Partien gegen die Mannschaften gespielt und verloren, die man in der Vorserie noch bezwingen konnte. Damit sind die Mädels jetzt so ungefähr vom 4. zum 8. Tabellenplatz durchgereicht worden. Vielleicht sollte sich da doch mal zusammengesetzt und Ursachenforschung betrieben bzw. Wege aus der Krise gesucht werden - ist ja nicht wirklich förderlich für die Motivation, wenn man alles verliert, oder? Man (frau) kann natürlich auch so lange warten, bis das Kind komplett in den Brunnen gefallen ist und auch nicht mehr wiederbelebt werden kann..

Punkte: Lange/Looke-Gricksch 0:1, Fischer/Hellmuth 0:1, K. Lange 1:2, I. Fischer 0:2, U. Hellmuth 2:1, K. Looke-Gricksch 1:1

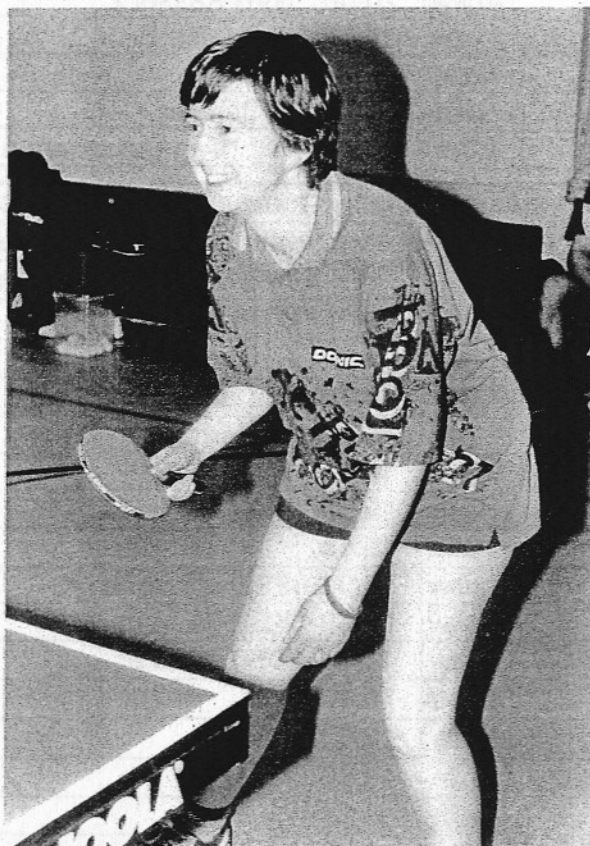
3. Damen 1. Kreisklasse

29.01.04 FT Niederrhein 4. - GSV 3. 8:4
Berichte: Yvone Fischer

Unser erstes Spiel in der Rückrunde war gegen die Damen von FT Niederrhein. In der Vorrunde hatten wir klar gewonnen. Leider sah es an diesem Abend nicht so gut aus. Wir konnten ein Doppel für uns entscheiden, und Fischer, Hoffmann und Lemmer konnten noch je einen Punkt zum 4:8 Endstand beitragen.

29.01.04 GSV 3. - Spielverein 06 1. 8:4

An diesem Abend hatten wir ein Heimspiel, was auch am Ende positiv für uns war. Wir konnten beide Doppel für uns entscheiden - zwei wichtige Punkte. Die ersten vier Einzel waren sehr ausgeglichen - mal punkteten wir, mal der Gegner. Insgesamt gab es vier Einzel, in denen alle Sätze ausgespielt wurden, davon konnten wir drei Punkte holen. Am Ende haben wir das Spiel 8:4 gewonnen. Unsere Punkte holten: Hoffmann/Lemmer, Fischer/Sahl, Fischer 3, Hoffmann, Lemmer und Sahl.



Karin Lange macht das nächste Bällchen platt



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

03.03. Rudolf Lemmer
04.03. Alexander Albrecht
05.03. Deborah Engel
06.03. Manfred Gibhardt
08.03. Valentin Hein 65.
09.03. Georg-Hermann Mihr
10.03. Sascha Dietrich
14.03. Gerhard Eskuche
14.03. Anke Szekeresch
15.03. Florian Guth
16.03. Erich Frankfurth
17.03. Robert Szeltner
19.03. Michael Sahl
24.03. Andreas Fuchs
24.03. Elke Schäfer
24.03. Jonas Bunttenbruch
25.03. Helmut Becker
25.03. Heinz Köhler
25.03. Kurt Rummer

**Wer einen Sumpf
trockenlegen will, darf nicht
die Frösche um Rat fragen.**

Roland Berger

Namen und Notizen

Meldungen für die Kreisrangliste Erwachsene

Wie bereits in den letzten Jahren wird die Kreisrangliste der Erwachsenen nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt. Termin und Ort werden dann kurzfristig bekanntgegeben.

Wer Interesse hat, diese Rangliste zu spielen und sich damit für die Bezirksvorrangliste zu qualifizieren, melde sich bitte bis **spätestens 05. März 2004** schriftlich, per Fax oder Email bei der Kreissportwartin an.

Anschrift: Ingrid Backhaus Oberzwehrener Str. 66 34132 Kassel, Tel.+Fax: Fax: 0561/3168508 oder Email: ibackhaus@aol.com

Die JHV des Gesamtvereins wurde verlegt. Nun am 26.03. um 19 Uhr in der Kulturhalle.

Am Tag der offenen Tür in unserer neuen Halle (07.03.) präsentieren wir uns als Abteilung von 14:30 – 15:15. Nutzt diesen Tag, um unsere neue Heimat gründlich unter die Lupe zu nehmen. Unter uns: Der ein oder andere Vertreter der Stadt und des GSV-Vorstandes freut sich sicher über ein anerkennendes, herzliches Dankeschön. Unser Dank gilt besonders **Volker Hansen**, der uns in den Baubesprechungen hervorragend vertreten hat.

Unser Spieler der Schülermannschaft, **Artur Schneider**, kann auch anders: Er erreichte den 3. Platz bei den Hessischen Judo-Meisterschaften. Herzlichen Glückwunsch.

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

TT-Top 12 in Frankfurt – GSVler live dabei



Daniel Gricksch und Bastian Tromp mit Timo Boll, Sieger Michael Maze und Werner Schlager. Ganz stolz durften sie sich auch mit den Siegestrophäen präsentieren. (Bilder: Edgar Gricksch)

Der Webmaster (Edgar Gricksch) war mit seiner Frau (Kathrin) und zwei TT-Kids hinter den Kulissen der Europe Top 12 in Frankfurt tätig: Eine tolles Wochenende mit ganz anderen Erfahrungen - sogar die Jungs waren rundum zufrieden hinterher! Getroffen/gesehen hat der Webmaster auch viele Leute aus Nordhessen in der Ballsporthalle:

- Hans-Werner Becker und Gerhard Eskuche, die den Abend noch nach Sachsenhausen wollten und Tischtennis offensichtlich mit Vergnügen verbinden wollten ;-)
- eine große Delegation der TT-Abteilung des KSV Baunatal mit Georg Mihr, die viel zu spät für gute Sitzplätze kamen
- Torsten Schuhmann vom TTC Elgershausen mit zwei Kids (Marvin Mies den ganzen Tag mit Strickmütze auf dem Kopf)
- einige Jugendliche aus Remsfeld mit Philip Imberger (Top-Gegner in der Schüler-Bezirksliga) auf dauernder Autogramm jagd
- Kristin Silbereisen (hat erzählt, dass sie jetzt schon nach Homberg umgezogen und damit also echte Nordhessin ist) und ihren Trainer
- Klaus Scherb mit Kumpel von Eintr. Felsberg hatte Plätze in der ersten Reihe ergattert
- unsere Kreisjugendwartin Silke Rölke mit der ganzen Familie war am Sonntag früh genug für die Halbfinal- und Finalsiege angereist
- Marco Hilgenberg von der TSG Sandershausen hat jetzt ein Michael-Maze Autogramm auf seinem TT-Schuh
- die Familie Scherb vom TSV Besse - mit Christina kann man lange über Jugendarbeit in Nordhessen reden
- Marc Drebes - Schülerbetreuer aus Heiligenrode war auch noch da

Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

14. März 2004

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch †
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 28.01.2004

Teilnehmer: Nobu, Mengel, MvB, M. Schade, K. Lange, W. Rudolph, V. Hansen, K. Looke-Gricksch, D. Kramm

- N. Buntenbruch wirbt für den Radball-Bundesligaspieltag am 31.01. in der Rundsporthalle.
- Die Dienstpläne für die Aktionstage am 14./15.02. werden verteilt und erläutert.
- Am 15.02. um 10 Uhr findet eine Jugendversammlung (ohne Eltern) statt.
- Das Konzept der Belegung der neuen Halle wird durchgesprochen. Nobu bemüht sich weiter, in Absprache mit anderen Abteilungen noch günstigere Zeiten zu bekommen.
- Vorbesprechung der Etatplanung. Nobu legt eine entsprechende Diskussionsgrundlage vor. Enthalten sind u. a. verschiedene Modelle zur Beitragsanpassung. Anschließend längere, kontroverse Diskussion über das Kostengefüge, die Ausgabenplanung und die Beiträge.
- Um die Einnahmesituation zu verbessern, stellt Nobu weiterhin ein Förderpoolkonzept 50 x 50 vor (ähnlich dem Club der 111er vom Karneval). Mittels eines Flyers soll gezielt in der heimischen Wirtschaft um Unterstützung geworben werden.
- Anregung, in naher Zukunft wieder Turniere auszurichten. Die allgemeine Tendenz geht jedoch dahin, dies aus mehreren Gründen erst in 2005 in Angriff zu nehmen.
- Es wird angesprochen, die Belange der Damenmannschaften im Vorstand zukünftig durch eine Damenwartin zu vertreten. Eine Entscheidung kann noch nicht erfolgen, die Damen haben in dieser Frage weiteren Abstimmungsbedarf.
- Die Damen wünschen jedoch eine Änderung im Ablauf der Aufstellungssitzungen, der beschlossen wird:
1.) Allgemeine Fragen 2.) Aufstellung Damen 3.) Aufstellung Herren. Die Damen können nach Punkt 2 die Sitzung verlassen.
- Austausch über die aktuellen Spielverlegungen.
- Mengel erinnert an die drei offenen Anzeigenverlängerungen für 2004.
- Einstimmig wird ein pauschaler Auslagenersatz für die 1. Herren (€ 100.--) und 1. Damen (€ 50.--) pro Saison beschlossen.
- Nächste Sitzung: 07.03.04, 19 Uhr 30, Geschäftsstelle.

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



DAS LETZTE

Letzte Woche in meiner Lieblingsmetzgerei

Letzte Woche in meiner Lieblingsmetzgerei. Hinter mir eine Schlange, vor mir eine Fleischereifachverkäuferin.

"Einmal von dem Schwarzwälder Schinken"

"100 Gramm?"

"Ja"

"Darf's etwas mehr sein?"

"Ja klar"

"Sonst noch was?"

"Ja, dann noch 100 Gramm von der Leberwurst"

"Darf's etwas mehr sein?"

"Ja gerne"

"Darf's sonst noch was sein?"

Und dann finde ich die Bestellerei öde.

Also denke ich, ich bin mal flexibel: "Ja, bitte noch 113 Gramm Aufschnitt"

Totenstille in der Metzgerei. Was ist das denn für eine Bestellung? 113 Gramm?

Sie versucht es mit dem "ich habe mich verhört"-Trick: "100 Gramm Aufschnitt, jawohl".

Aber nicht mit mir! "Nein, 113 Gramm"

"113 Gramm?"

"So ist es".

100 Gramm kann sie schätzen, hat sie ja den ganzen Tag. Aber 113 Gramm, das ist eine Herausforderung - zumal, wenn der Laden voll wie ein Kölner im Karneval ist. Sie packt den Aufschnitt, legt ihn auf ein Stück Papier und auf die Waage. Die Digitalanzeige blättert sich auf 118 Gramm.

Sie ist schlau. "Darf's ein bisschen mehr sein?"

Ich lächle, um sie in Sicherheit zu wiegen, dann sage ich: "Nein, genau 113 Gramm, bitte!"

Sie atmet schwer. Hinter mir immer noch Totenstille. Ein Huster. Die ganze Metzgerei beobachtet wie erstarrt den Showdown zwischen Fleischereifachverkäuferin und Superkäufer.

In Zeitlupe schneidet sie ein Wurststückchen und legt den Aufschnitt auf die Waage. 114 Gramm.

Sie will die Wurst gerade einpacken.

"Nein" sage ich "Ich möchte bitte genau 113 Gramm."

Ich drehe mich zu den Wartenden um. "Ärztliche Empfehlung" lächle ich. Es nutzt nichts. Einer ballt die Fäuste.

Aber jetzt gibt es kein Zurück mehr. Meine bislang freundliche Bedienung knirscht mit den Zähnen, schneidet noch ein Stückchen von EINEM Wurstscheibchen ab, lässt erneut die Waage entscheiden. Wie in Zeitlupe erscheinen die Zahlen und bleiben bei genau 113 Gramm stehen. Hinter mir atmen die Menschen und auch meine Fleischereifachverkäuferin auf. Geschafft. Sie will schon die Wurst einpacken, als ich die Hand hebe.

"Entschuldigung" sage ich "jedoch: "sie haben das Papier mitgewogen. Das ist sicher noch ein Gramm."

"Was GLAUBEN Sie, wo Sie hier sind?" faucht sie mich an.

"WO ICH BIN, WEIß ICH! OB ICH PAPIER BEZAHLE, MÖCHTE ICH WISSEN."

Sie knallt das Fleisch nebst Papier wieder auf die Waage und schmeißt das bei 114 Gramm abgeschnittene Wurststückchen dazu. Voila, wir haben 114 Gramm inklusive Papier.

"JETZT dürfen Sie einpacken" erkläre ich generös, im Bewusstsein, sie besiegt zu haben.

Die empört murrenden Stimmen "Vollidiot", "Kniebohrer" und "Knalldepp" hinter mir ignoriere ich.

Ich bekomme mein Fleisch gerade so nicht direkt ins Gesicht geschmissen, zahle an der Kasse und noch währenddessen frage ich die Besiegte freundlich:

"Was machen Sie eigentlich mit den abgeschnittenen Halb- und Viertel-Scheiben?"

"Die werfe ich weg, wieso?"

"Och", sage ich verbindlich, "bevor Sie die wegschmeißen, können Sie sie ja auch mir geben..."

Im Krankenhaus hat man mir später erzählt, sie hätten drei Stunden gebraucht, um mir die Kalbshaxe aus den Rippen zu operieren...

